



## Digitalisierung der Arbeitswelt

Podiumsdiskussion

Berlin | 02. September 2021 | 17.30-19.00 Uhr  
FES Berlin (Haus 1), Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Die Arbeitsformen verändern sich auf allen Ebenen eines Unternehmens durch die Digitalisierung. Gewerkschaften und Betriebsräte weisen seit langem auf die Chancen für Beschäftigte und Unternehmen hin. Im klassischen Rollenverständnis werden Betriebsräte und Gewerkschaften dabei nicht selten eher als eine Kontrollinstanz dargestellt. Tatsächlich kommt der Mitbestimmung aber eine gestaltende Funktion zu, die gerade in einer Arbeitswelt gefragt ist, die durch die Möglichkeiten der Digitalisierung einer schnellen Veränderung unterworfen ist. Die Zukunftskommission Digitale Agenda hat sich mit der neuen Arbeitswelt auseinandergesetzt, die künftige Rolle der Sozialpartner als Gestalter bewertet und "Future Skills" abgeleitet, die eine Orientierung für die anstehenden Qualifizierungserfordernisse geben.

Gleichzeitig werden auch etablierte Machtstrukturen in den Unternehmen in Frage gestellt und damit neben dem Führungs- auch das Rollenverständnis der betrieblichen Akteure. Dieser Prozess wird durch das hohe Tempo der Veränderungen noch anspruchsvoller. Hier sind Betriebe mit offenen und kooperativ geprägten Unternehmenskulturen besser für die Zukunft aufgestellt. Bereits in der Wirtschaftskrise 2008 und der aktuellen Pandemie hat sich gezeigt, dass die Struktur der Sozialpartnerschaft durch Gewerkschaften und Betriebsräte eine existenzsichernde Säule für die Wirtschaft ist. Unternehmen, die verstehen, dass diese Säule auch zukunftsgestaltend ist, werden künftig klar im Vorteil sein, weil sie innovativere Produkte entwickeln, in effizienteren Strukturen arbeiten und engagierte Fachkräfte binden werden.

All diese Fragen möchten wir im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion mit Ihnen diskutieren. Sie sind herzlich eingeladen!

## Programm

- 17:30 Uhr      **Begrüßung**  
**Jürgen Niemann**, Sprecher des Managerkreises Berlin-Brandenburg
- 17:35 Uhr      **Kurzvortrag**  
**Francesco Grioli**, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IG BCE
- 17:50 Uhr      **Kurzvortrag**  
**Dr. Dorothea Voss**, Leitung der Abteilung Forschungsförderung, Hans-Böckler-Stiftung
- 18:05 Uhr      **Interview und Diskussion mit dem Publikum**  
Mit Francesco Grioli, Dr. Dorothea Voss sowie  
**Alexander Lengstorff Wendelken**, Geschäftsführer Personal und Arbeitsdirektor, MIBRAG  
**Moderation: Katja Müller**, Leiterin Personalmanagement LEAG, Mitglied im Vorstand des Managerkreises Berlin-Brandenburg
- 19:00 Uhr      **Abschluss**

Veranstaltungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin  
**Einlass ab 17 Uhr.** Bitte erscheinen Sie pünktlich, um sich vor Beginn der Veranstaltung mit dem Hygienekonzept vertraut zu machen.

Organisation: **Benjamin Schmidt** Telefon: 030 269 35 7054 Mail: [managerkreis@fes.de](mailto:managerkreis@fes.de)  
Weitere Informationen: [www.managerkreis.de](http://www.managerkreis.de)

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungs-austausch zwischen Entscheidungsträger\_innen aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Eine automatische Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Aufnahmen von Veranstaltungen und deren Teilnehmer\_innen können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der FES (Pressearbeit, Internet) veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich hiermit einverstanden.